Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der A Gtadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Nassanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erscheini 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Bolations. Druck und Derlag: Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Bean Cauer,

No 95

Donnerstag, den 12. Angust 1920.

Politicationio Reanflurt (Main) Ur. 18114

14. Jahrgang

Amilicher Teil.

Befanntmadjung.

Bezugspreis; monatiid 225 3 einichlieflich

bei jedem Postamt.

Bringeriobn, Wegen Polibegug naberes

e 61116 53db Aus den Mühlenüberwachungsberichten ber Beanten der Reichisgetreibeselle geht Woor, daß in verschiedenen Kreifen des Arufes den Selbstversorgern die freie Mühlenmahl eingeräumt worden ist. Ich weise barauf hin, bah rach § 64 der R. G. D. jeder Unternehmer eines Under und kontieten Arteiches von den Konnyungen. unb

ere

bas. 11 05

ihre

mmas

ben

Ticher. chen.

effere

crude both nbort

iprid.

ball

lirbelt.

nidit

g mil

(§ 15.)

ger.

el II.

abubal

a. 2N.

er k-

ijt. и

mehr

liaat.

rte,

lundwirtichaftlichen Betriebes von bem Hommunal. Derband ber Betrieb angewiesen wird, in welchem et Brotgetreibe und Gerste verarbeiten lassen barf, und bog ein Wechsel bes Betriebes nur mit vorbitger Zustimmung bes Kommunalverbandes zu-

Ich erfuche bringend, barauf ju achten, bag im neuen Wirtichaftsfahre biefe Beftimmung genau imegehatten mirb. leber bas coti. Beranlagte ift mir umgebenb Bericht gu erftatten.

Wirsbaden, ben 4. August 1920. Der Regierungspräsibent. 3. A.: 28 elter. Birb hiermit veröffentlicht.

Die Wagiftrate und Gemeindevorftande erfuche ich in ber Gemeinde fofort die Berordnung wieder-bolt befannt zu geben und auf beren Durchführung

Biesbaben, den 6. August 1920. Der Borfinende des Arrisausichusses. J. A.: Schoffler, Kreisdeputiertor. J. Nr. 11. Rornft. 2911.

Die Gefchafte bes Standesbeamten gu Breden-im find bem Beigeordneten Beter Riof bafelbft übertragen worden. Biesbaben, ben 20. Juli 1920. Der Borfigende bes Kreisqusschuffes.

Der Gerichtsmann Friedrich Bflugfelber in Bergenborn ift jum Stellvertreter bes Ortsetrichtsvorstehers in Georgenborn ernannt worben. Wiesbaden, ben 10. Linguft 1920. Der Borfigende bes Rreisousschuffes. 3. B.: Schoffler. 2277/1. Arrisbepulierter.

L. Mr. 11. 2277/1.

Befanntmachung.

Beir Musbruch ber Maul- und Rlauenfeuche in Mörfelden. Rachdem bas Eriofchen ber Maul- und Rlauenleuche in Mörfelben amtlich feligestellt worden ift, lind die vorgeschriebene Desiniettion erfolgt ist, merin die verhängten Speremagreg in wieber aufge-

Brog-Berau, ben 28. 3ali 1920. Rreisamt Groß-Berau.

Nichtamilicher Teil.

Tages - Rundician

mg Berlin, 10. Anguft. Bie bie "Boffifche Beitung" berichtet, find in England Beftre. bungen im Gauge, die auf eine Freigabe England als Gafte reiften. Man holft, daß man Din Enigegentommen gegenüber Demichland, und will bereits heute abend in London eintreffen, feinen früheren Berbunbeten, fonbern um ein gang hternes Rechenegempel: London mar por bem

my Condon, 10. Muguft. "Evening Sinnbard" erfobrt von guftanbiger Seite, es bestehe feber Grund fur die Unnahme, tan Lenin und feine Rollegen fich in ben Sanden ber Gubrer ber Roten Airmee befinden, die gum Teil aus ehemaligen gariftifden Difigieren bestehe und in ihrem Giegesraufch entichioffen feien, Warfchau gu er-

Deutschlands Rentralitöt. In Koln bezeichnete ber fogialbemotratifche Reichstagsabgeordnete Collmann bie ausländischen Reichstagsabgeordnete Gollmann die austandizien Pressennelbungen, daß zwischen Deutschland und der ruflichen Köteregierung ein Geheimabtommen ge-trossen sei, auch als Schwindel. Alle sene, die in Deutschland einem Jusammengeben Deutschlands und Auflands das Wort rebeten, erwiesen beiden Staaten einen schlechten Dienst. Durch Verlegung der deutschen Reutralität wirde Deutschland zum Kriegofchaupiag, und bie Berreigung ber beutiden Ginheit murbe gefordert werben. Deutschlands Arbeiterfchaft werbe bie Reutralität bis jum außerften

Die Verhandlungen in Hythe.

my Baris, D. Anguft. Rach einer Savas-Melbung aus Spihe tonferierte Millerand mit Liego George beute vormittag von 11 bis 2 libr. Die Berhandlungen merben beine nachmittag fortgefeint. Die Marichalle Foch und Biffon und ber Abmirol Bentin mobnten ber Berhandlung bei. Gie mar ber Prüfung ber Aufstellung von Dagnahmen gewidmer, Die von ben Milierten gegen Comitt. berbung mit ben Ranbftoaten Ruffande, Efifand, Lettland und Finnland ufm. Die Frage fel nur, ob ein von englischer Seite ausgebender Bunfch. Die Aftion von der Bedingung abhängig zu machen, das Palen die Bedingungen Ruhlands nicht annehmen die Bedingungen Ruhlands nicht annehmen siehe Bedingungen Ruhlands nicht annehmen siehe Bedingungen Ruhlands nicht annehmen siehe Bedingungen Ruhlands nicht annehmen und Kraftins die Armeienheit Annehmen und Kraftins dei der Halle Beitger tellt im Renen Wichart In Wien, hart von der Geiger gegenither über de Belftungen Kreiter glaubt man, Außlands Handlands im Kreige glaubt man, Außlands Handlands im Kreige zur Angeltnitzung keiner Beitgerung in Verlichten Bolichen Geitger gegenither über de Belftungen Leichen Beitgerung in Verlichten Beitgert werden des einen Ronat in Urlaub geschiet, wirden werden werden wirden werden der Ortsbelegen der in Anders Weitger der Verlichten Worden werden der Verlichten Worden der Verlichten Worden der Verlichten Worden der Verlichten Beitgert in Kenntnis geschit werden. Die Kennten und Beitger des einen Ronat in Urlaub geschiet, entfoljen oder verletzt wirden der Verlichten Worden wird. Der Verlichten Worden der der Verlichten Worden der der Verlichten Worden der der Verlichten Worden der Verlichten Beitgerten Verlichten Worden der der Verlichten Worden der Verlichten Worden der Verlichten Worden der Verlichten Beitgerten Verlichten Worden der der Verlichten Worden der der Verlichten Worden der Verlichten Worden der Verlichten Verlichten Worden der Verlichten Beitgerten Verlichten Worden der der Verlichten Worden der der Verlichten Beitgerten Verlichten Worden der der Verlichten Worden der der Verlichten Beitgerten Verlichten Beitgerten Verlichten Beitgerten Verlichten Beitgerten Verlichten Beitgerten Verlichten der Verlichten Beitgerten Beitgerten Verlichten die Uffion von der Bedingung abhängig ju machen noch togijcher Weife bemertt, wenn bie Entente Die Birdabe Rufilands bejehloffe, butten bie ganbelavertreter biejes Staates in London nichts mehr ju tun. Aber man tonne nicht ju Zmangemaß. nahmen gegen eine Regierung ichreiten, beren Delegierte gleichzeitig in freundlicher Abficht in England als Gafte reeilten. Man bolft, bog man atguthaben ber vormaligen Teinbe ffarin tonne. Millerand wird beute abend 8 Uhr Minglelen. Es handelt fich babel nicht etwa um von Folicitone nach Paris abreifen. Lond George

Der frühere Reichswehrminifter Noste

bande zu überzeugen. Man sieht Männer auf offener Straße vor Erichöpsung zusammenberchen. Den kimpsenden Soldaten haben sich auch Frauen, Berlin über und sinder und Greise, mit Stöden, Sensen und Greise, mit Stöden, Sensen und der Revolution geleistet oder vielmehr nen bewalfnet, angeschlösen. Die Schlacht hat den Höchen wurden ist, die Worte: "Und was geschrie des Volles zusammenzuschaften der August zusammenzuschaften genügen, um sie zugunsten der Dielstonen würden genügen, um sie zugunsten der Volles von der Volles erreicht das Volles genügen Und kehrenistung von sich der Gegner gibt troß seiner zahlenmäßigen lebersegenden Zeichen von Schwäche und lebermiddung von sich der Kondel in der Hourschaft von zuständigen Volles geschrie des Volles geschnet des Volles geschneter des Volles ges titifde Beftrebungen burch perfonliche Intereffen, Empfindlichleit, Etreberei, Gerrichfucht, Luft am Rubm und Seroftatentum beftimmt werben, habe

Ruhm und Herstaum bestimmt werden, gabe ich an genug Einzelfällen studieren können. Ind an genug Einzelfällen studieren können. Ind Schatenirstichaft wird gekennzeichnet: "Im Reiche sollten die Arbeiter- und Soldatenräte alle Gewalt in der Hand behalten. Das bedeutet die Uebertragung des russischen Bolschemismus auf Deutschland. Die Wirkung der Rätewirschaft mußte also in Beutschland unendlich verheerender sein, als sie in Kustand abschreckend genug in Erscheinung getreten war. Seine Ersabrungen mit den jozialistischen Bolsswehren sast er in den Sog zussistischen Bekanntmachung zu der Berordnung vom zu der Kabrungen fast er in den Sog zussistischen Bekanntmachung zu der Berordnung vom zu der Kabrungen: Es hat sich gezeigt, das gegen bewalfsialistischen Boisswehren faßt er in den Sog zusammen: "Es hat sich gezeigt, daß gegen demassnete Schoren nur mit einer disziptinierten Truppe
etwas auszurichten ist." Diese Uederzeugung hat Roste ofsendar bei allen seinen Mahnahmen zur Schässung einer Relchswehr geseitet. Die Berdienste
blese Mannes um die Reichswehr sind groß und
von allen Deutschen, die nicht alles durch die Parteibrille betrachten, anerkannt worden. Noste erkennt
die Arbeit derer, die ihm geholsen haden, an, defundet Berständnis sur die Denkart Andersmeinender und hält sich in der Potemit gegen salche, melde
ihm geschadet haben, im ollgemeinen in den gegebenen Grenzen. Gegen Ludendorff allerdings sällt
ein schwere Sied; Roste wirst ihm vor, daß er die
Reichswehr ausgeputscht und den Reichswehrmi-

ein ichwerer dieb; Noste wirft ihm bot, das et die Reichswehr aufgeputicht und den Reichswehrmi-nister öffentlich angegriffen babe. Bas Roste über den Flaggenwechsel sagt, tennzeichnet den offenen geraden Charakter des Mannes; er ichreibt: "Biel böses Blut hat der Bechsel in den Reichsfarben gemacht, gegen den ich zuch nachdricklich ausgesprochen hatte. Im Januar Mahnahmen besinden fich auch die Blodabe und bag die Soldaten fich als regierungstreue Truppen bie Konstituterung einer Desensir From in Bermit ichmarg-weißeroten Bandern fenntlich machien bestang wit den Reubstanten Warten mit ichnarg-weißeroten Banbern fennilich machien. Dann follte ich mit einem Dale die alten Farben in ben Bann tun!" (R. U.)

Wilhelm II. und der Zar.

bifche Ultimatum icon fo gut wie ftilifiert mar, ducte ber Bar noch in zwolfter Stunde einen Sonbergefandten in gebeimster Wisson nach Bertin. Es war fein anderer als Graf Bitte, ber bamals ichm erheblich erfrankt, sein Infognito selbst vor den

feinsten Spurnafen ju mahren mußte. Der Inhalt ber Bolfchaft Wittes war, bag es gegen ben Bernichtungefrieg unter den Groß-möchten nur ein vorbeugendes Raditalmittel gebe, daß numlich Deutschland und Aufland sofort gemeinfam in Desterreichellngarn einmarichieren mifften. Die Monarchie wurde nach bem baldigen Tod bes alten Raifers ohnebies unreitbar gerfallen. Die beutiche und ruffiche Politit batten aber bann awei Kordinalprobleme friedlich gelöft. Sie er-bielten den Weg jum Mittelnieer frei, hier durch Konftantinopel, dort durch die Beseigung non Trieft,

Ungeigenpreis: für bie 8 gefpaltene

Colonelzeile oder beren Raum 50 &.

Reftlamezelle 200 &.

Mus Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Cofal-Nachrichten.

Bigung ber Tabatfteuer. * Mis Unnahmeftellen für felbftgegelchnete Rriegsanleiben gur Entrichtung bes Reichenotopfers find für ben Begirt bee Finangamts Biesbaden (Stadt- und Landfreis) bestimmt worden: Die Regierungshaupttaffe in Wiesbaden, Zolltoffe des Hauptgollamts in Wiesbaben, Raffauifche Landesbant in Wies-

baben und ihre Filialen.

* Die Eisenbahnverwaltung hat angeordnet, bag ben Sahrgaften, die fich auf dem 283" gendach, im Bremshaus ober auf ben Trittbrettern beförbern laffen, wenn im Buge noch Bahlreiche Blage frei find, ein erhöhtes Fahrgelb von M. 20.— von ber Jugtontrolle abgenormen mirb. Dasselbe foll mit ben Rauchern in Richtraucherabteilen geschehen.

Die interalliierte Rommiffion hat eine Berordning über die Richtanertenn-ung und Abfehung beuticher Beamten im befegten Bebiet erlaffen, modurd bie Barographen 2, 3 und 4 der Mumelfung Rr. 3 aufgehoben finb. Wenn ein Beamter ftirbt, feinen Abichieb nimmt ober fic langer als einen Monat in Urlaub geschiat,

Steuerfage. Die Tabaffteuer wird jedoch nicht unter bem Betrage von R. 87,— für 1000 Stild Zigareiten und M. 32.— für das Rilegramm Lobal

ermäßigt werden.

* Das Ende ber Reichsifeischtartt.
Bon zuständiger Stelle wird den "B. B. R." mitgeteilt: Durch Berordnung vom 7. August ist nurmehr die Reichsleichfarte mit Birtung vom 21. August 1920 aufgehoben und durch die Kundenlist niguit 1820 ausgegoven und durch die Kundeninke erlest morden. Wahlweise ist auch die Gemeinde siesischere, ialls dorauf von dem einen oder an-deren Lande besonderer Wert gelegt werden sollte, zugelessen. Die Ausbedung geschah, weil die Reichs-llelichtarie ihren Zweck, den Fleischverbrauch zu überwachen, im Gasthausverlehr inssächlich immer mehr verforen bat und für bie Uebermachung bes Berbrauche in ben Einzelhaushaltungen bie Rum-

Aonstantinopel, dort durch die Beseigung non Aries, und zugleich würde die Jahrhunderte alte Baltan irage erledigt.

Auf die Frage aber, ob der Borschlan des Jan Melcheministerium sir Ernährung und Bandwirtschaft auf Berwirklichung Lung en über die Frage aber Aufbedung der Hussicht auf Berwirklichung Lung en über die Frage der Aufbedung der Kaiser blied auf dem Standpunkt, er dabe an der Zeichselürsten dem Kaiser von Desterreich treue Wassenbrüderichaft gesobt und sein Wort halte er unter allen Berhältnissen.

Auflichte Auflicht und des Berhältnissen.

Berbrauches in den Mehzgereien ausreicht.

Bandwirtschaft sanden in leigter Jeit Verhand.

Lungen über die Frage der Aufbedung der Jung der Jung der Frage war vorher der Geschafte er unter allen Berhältnissen.

Berbrauches in den Einzelbaushaltungen die Aumbenliste in den Weitschaft sanden in leigter Jeit Verhand.

Berbrauches in den Einzelbaushaltungen der Ausselchschaft bei Frage war unter allen Berhältnissen.

Berbrauches in den Einzelbaushaltungen der Aussiche der Frage unter Jeit Verhand.

Berbrauches in den Weitschaft sanden der Einzelbaushaltungen der Ausselchschaft bei Frage war unter In lied verhand einzelender Erärterungen im Unteraussicht die Ernährung und Land d

bamit ju rechnen, daß der vom Reichsministerium ju toufen. An ben landlichen Bahnitationen für Ernührung und Candwirtichaft ausgearbeilete baufen fich bie Manner, Frauen und Kinder Enimurf Mitte Muguft vom pottewirrichaftlichen Musichun bes Reichstages angenommen mirb, fodaß dem Sonbel von da ab bie jur Anfallpjung felner geschäftlichen Berbindungen erforderliche Bemenungefreiheit gegeben und er in Stand gefett mirb, die Rotteifeln vor Belieferung nach bem 13. September 1920 angutaufen, Um die Preisbilbung auf bem Mortle für Sprijefartoffein nicht zu beun. Somiterer verlaufen, als auf bem Martte, mo rubigen, fei ichon jeht barauf bingewiefen, bag bie Surwifeln verarbeitenbe Induftrie, inebesondere bie Brennereien, mit Einichranfungen in ihrem Be-

niebe ju rechnen haben merben.

Die Befanntmachung beir, die Uebergangsbestimmungen für Safer feliberer freiten besogt u. a. Wer mit Beginn bes 16. Aug. 1020 Saler früherer Ernten allein ober mit anberen Rahrungs ober Futtermitteln gemildt in Beits neben bem Ausfall eines Tagelohns und ber bat, ift verpflichtet, ibn dem Kommunalverbent des Bagermasortes bis jum 20. Maguit 1920 ge-tremit nach ben Melihern anjageigen. Trop ber om 10. Maguit einereienden Beimiognahme darf Sofer früherer Ernien von ben Tierhaltern an ihr Bieh verfüttert werben und von Unternehmern innbwirtichaftlicher Beirfebe gur Berwendung in eigenen Bereieben verarbeitet und von den Sandiern aus ibren Borraten bis zum 25. August verfauft und bie jum 2. Erptember geliefert merben.

my Die integallijerte Abeinlandfommiffion bat ibren brilichen Delegierten Richtlinien für fofigfeit. e) Probuftive Erwerbstofenfürforge. d) ble Erreilung und Abiehnung von Berichiebenes. Die Buntte der Tagesordeung mur Erlaubnisicheinen zum Tragen von bem wie jolgt erledigt. Buntt 1: Rach längeren Aust Wieffen zugehen fallen. Die Kommission unterstübenden des Borfigenden, sowie Neuherungen ichelbet gunachst zwischen erlaubten und nicht er- verlehiebener Mitglieder wurde die Unzwech limbten Jagdwaffen. Erlaubt find Flinten mit mößigfeit ben Teiles ber Berardnung, ber bie Ent-einem, gwei ober brei Laufen, Buchfen und Buchfen- laffung ber nicht im Arbeitabereich wohnenden Arlinien, ferner Repetierbuchfen, fofern ihre Gefant- beiter forbert, allgemein anerfannt und ber Be-angabl fantrolliert wird und 10 Prog. aller Jago- ichluk gefaßt, der Borispende mage dieferhalb perflinten, berner Repetierbuchfen, fofern ibre Gefamtmaifen nicht überfteigt. Richt erlaubt find Jand- fonlich bei bem Serrn Regierungsprafibenten neigen nicht übersteigt. Nicht erlaubt sind Jago sollen die dem Betrn Regierungsprocenter in gewehre mit einer wirfsamen, d. h. treissicheren Wiesehnden die dassgenkteinen Grunde mundlich Trappoette von mehr als 300 Mtr., serner Jogd vortragen. — Buntt 2: Jur Befüngtung der Argenehre, die gleiches Kniber wie Militärgewehre beitsloßeseit soll verlacht werden, Erwerdsloße bei ben Mendelich sollen einer Person nicht niehr unterzubringen. Da die Lohnoerdöfinisse aber meisen und Borröte von Jagdmunition, deren Berton lieb von bestehrt werden. Deb bis maffen und Berrate von Jagbmunition, beren Belit nicht gerebnigt ift, follen von den bemichen Be- reichend find, foll barauf geachtet werden, bof bibeden in Beriocheung genommen werden. Die zur endgultigen Regelung der Lohnfrage, die in Kreitbelegierten tonnen ben Gigenismern folder in Bermahrung genommenen Paifen Sandererinnbelefcheine erteilen, die ihnen die Entnahme für men befilmmiten Beitromm gur Teilnabine an be-

Minimiten Jagben geftauen. Bur Grage bes juluffigen Maren. ogen bie Breittreiberei vom 8, Mai 1918 find bie der Bersausschlag auf die Waren, nach dem Eintensprels berechnet, übermäßig ist. Kur auf den Angebrung des ist die Vereinung von 6. der ihren Blid das diese Angebrungsweise den An.
1920 (R.G. Bl. S. 871); besonder zu dezeichnende inche der Britischlagest für fich. Bei Gruppen nach auf 1—2 Monnte hinduspischeben, mitheter, Beitaabstung der wirsichaftlichen Berdilts dem in wirdliche Hatten vermieden werden. 1) Jeronder der Berdilts dem Berdilts dem in der Berdilts dem milie führt fie bagegen gu ben größten Unbillig- ner wird einfrimmig beichloffen, die ben Gemei Mit ben berühmten "ichmebenben Ermägungen" fibung zur allgemeinen Reintule gebracht. fonnen fich bie Berufefranbe natürfich nicht gufrieben geben; benn bie Sache ift gu michtig fur olle gemerblichen Rreife. Es muß bringend geforbert grundlichen Reuffion unterzieht.

- Der Reichtum an egbaren Bilgen ift aut Jeit gang enorm. Infolge ber reich. fichen Stieberfchlage bei burchmeg marmer, Schwilter Witterung find die Wälber mit Schwämmen aller Ert wie überfat. Blamentlich ber febr beliebte Cfeinpilg fritt beuer maffenhait auf. Behauerlicherweife gelgt aber gerabe bieler Bila in tiefem Jabre ungewöhnlich ftarte Dabenbefdibigungen, Aud ber Gierichmamm, ber Riegenbart und ber toftbare Champignon mirb reichlich gefunden. In ben Stübten forbern bie Sanbler für gewöhnliche Schmomme, wie Binferlinge 2.50 M. bas Bjund, ein Preis, der angelichts bes großen Pilgreichtume als reichlich boch bezeichnet werben muß. Die Bilgjammler creation burdweg 1.- DR, und 1.20 Blart für bes Bjund Schwämme

Die Apfelernte fällt in Diesem Jahre ungemein reichlich aus. In meiten Gebieten erreicht bie biesiabrige Spatobiternte ben Melenetirag ber Relorbernte vom Jahre 1917. Mon rechnet angefichts bleier reichen Apfeiernte auch heute ichen ficher mit einer erben lepten Jahren. Der Abban ber Weinpreife bliefte febenfalls auch auf ben Preis bes neuen Hipfelmeins erheblich brilden. Ein Angeichen für blefe Annabme ift icon barin zu erbliden. bağ für Ballabft, bas ba und bort ichon geleltert wird, weit geringere Breife als im Borfabre gezahlt merben, Dan bietet bafür auch wieber beffere Ausfichten.

Die in ben Stubten berrichenbe große

und der Bintermonote eintretenden Rot. Co ift um gu jedem Breis alle oder neue Kartoffeln geringen Beitroge, melde jest bie Mitglieber gemit ihrem Samftergepad ju enblofen Echaren. Dton ift baburd in ben Stabten jest wieder cludud to meit gefammen, bag uberhaupt tein Biund Rartoffeln mehr frei jum Bertauf gebrucht wirb, benn ber Lendwirt fann fie gu Sjaule bequem ju melt höherem Breife an bie er an bie Sjöchftpreife gebunden ift. Sachtenner verfichern, bag unfere gefante Fruhtartoffelernte auf blefe Belle für die rationelle Erinliung und Berteilung verloren geht. Die Schulb tragt wieber ber unvernünftige Raufer und ben Schaben hat berjenige, ber nicht bie notwendige Beit ober ble Mittel befigt, um teuren Gifenbahnfahrt noch die boben Bucherpreife von 1 Mart und mehr pro Pfund Rartoffeln gu gablen.
- Mus dem Protofoll über die Sigung bes Demoblimachungsausichuffes für ben

Lapotreis Biesbaden vom 27. Juli 1920 entnehmen mir folgendes: Liuf ber Tagesordnung ftanben:
a) Stellungnahme gu ber Anordnung bes Staatsfommisters für die mirifchaftliche Demobilmachung in Beiten, betr die Freimachung von Arbeitoftellen. b) Mahnahmen gegen bie gunehmenbe Arbeits. Lähne gezahlt werben. Bantt 3: Da bie naberen Ausführungsbestimmungen zu § 16 ber Berord-nung über Erwerbstofenfarforge im Ministeriol-blatt ber Berwollung bes Innern veröffentlicht find, wurde von einer eingebenden Erörterung ab-Angefichts ber Bundepeatsverordnung gefehen. Den Gemeinden wird die Ausarbeitung treistreiberei vom 8. Mai 1918 find bie entsprechender Projekte überlaffen. Bu erwähnten ist den die Berreffenen von Gericht seis siwitrechtlich blerbei das jur Rochelmung empfoliene gemeinden und kraftrechtlich in einer bedenklichen Lage. Om nüblige Borgehen der Gemeinde Sonnenberg durch allgameinen geden die Gerichte douon eus, daß ein Mossibrung umfangreicher Rossundbarbeiten, was der Mossibrung umfangreicher Rossundbarbeiten, was die ein der Rossen immer dann verliegt, wenn rüber ausführlich berichtet wurde. Bunft 4x a) Bei ner wird einstmang beichlosten, die den Gemeinhingstungen der Waren und der Gestehungstosten
aussmann häusig liegt der Fall so, dah von dernendigig
lieben Terleiben Persendigen der Waren und der Gestehungstosten
aufemmen häusig liegt der Fall so, dah von dem
aufemmen haus der Gestehungstosten
aufemmen hauf der Gestehungstosten
aufemmen hauf der Gestehungstosten
aufen der der der eine ein verhältensamäßig
lieben Terleiben Persendigen
auf der der der der Gestehungstosten
aufen der der der der Gestehungstosten
aufen der Gestehu er temeilig auf Bager hat, um Togespreife zu ver-taufen, obne Rildichte barauf, welchen Einfausse glerung Antrog auf Enteilt werden. e) Damit bei wich-größere Nachfrage gegenüber bem Borjahre. Neithemirsichaftemieliterium, dem Hanges und Mid-beit auf die feit Beendieung der Krieges eingetre-leuen Berhältnisse möglich ist, die Erundläge über die Bestimmung der Ausöffigen Warrenpreise abzu-ündern und ab insbesondere in der Folge der Marktyreis als maßgebend auerkannt werden stand, werd beichlassen, die Semoditmannen Verndaungen. In Nowen der Berhältnisse werden Beichlich auf der Beichlich aufrigen der der Verläufen der Barttyreis als maßgebend auerkannt werden stand, werd berinderen Reinfigen Beichliche mer-den sollen durch lindberd oder bei der nämsten Boll-der der berinderen Kenntnis gehonde. greis er für bie Ware angelegt bat. Bie bas figeren Angelegenbeifen nicht immer ber gange De

Biebrid, den 11. Luguft 1920.

. Der Strafenbahnbetrieb ift zuftandigen Stellen gur weiteren Regelung Gelb gu fuchen und babei Scheine unter bem Beiten burchgebalten werben.

ortgulegt. Monrag nadymittag fanb im Raffaner Sof un Schlerftein bie biesjahrige Saupineriamm. lung bes Areisverbandes für Sand. mer i und Weinerde fatt, welche im troh der Lertebreichmierigkeiten eines großen Seluches au criemen hatte und mit herzüchen Worten der Be-geihung durch den Worligenden, Herm Stadtbaus-rat Thiei, erüfiget wurde. Hers des Betdandes den Jahresderscht. Rus den auslährlichen Taite-tungen war zu erleben, daß die Gelchüfisstelle auch im verifalsenen Inhre eine reiche Täligteit entfaltet dat. Die Einrichtung von Beratungsjunden, die an den verifalsenen Orten des Kreizen abgehalten wurden, batten sich im allgemeinen eines leichalten Juhrusche zu erweuen. Zahlreiche Augslegan-beiten der Handwerfer und Gewerbetreibenden konnten auf leinelle Art erweigt werden und viele Andrewen der Handwerfer und Gewerbetreibenden konnten auf leinelle Art erweigt werden und viele Andrewen der Handwerfer und Gewerbetreibenden konnten auf leine überricht die enter allgemeinem Keifall ieine interessanten Ausschleinerscht, Die Ein-rahmen betrugen 1848-97 M., die Ausgaben 1905.26 Mart. Die Einnachmen seiten sied aus Zumendung von der Keinnachmen seiner seiter sied aus Zumendung von der Keinnachmen seiten sied aus Zumendung von der Keinnachmen seiner seiten sied aus Zumendung von der Keinnachmen seiten sied aus Zumendung von der Keinnachmen seiner seiten sied aus Zumendung von der Keinnachmen seiner seiner der der Schieberwarst" Als die Tolizei erschien, konnte kein der Schieberwarst Als die Tolizei erschien, konnte kein der Schieberwarst in der bei bei führ trugen, währende ein Dienstmäden und der Erbeiten und werderen einer seine beiten murde kein der eine der Meister eine Beiteite der Berahe der Schieberwarst Als die Tolizei erschien und der Keiner und ließ der einer eine seine beiten der der Schieberwarst Als die Tolizei erschien und der Keiner und ließ der einer eine Keinschien. Der Kallenderschie und der Keiner und ließ den Mergegehre der eine keine der der Kein mit keiner eine Bitheim Lichten ihre des Berahes geweitert. Die Kein mit keiner bei den herbeite den der Berahe den der Keinschien und d meri und Gemerbe flatt, welche fich trop ber mahmen betrugen 1846.97 M., die Ausgaben 1905.26
Mart. Die Einnahmen seiten sich aus Jumendung gen der Gemeinden Kubrich, Erdenheim, Somuender Gemeinden Kubrich, Erdenheim, Somuendes Jentralvorsundes zusammen, Der Lotal-Gemerbeuerein Dohbeim hat die Jahrescedinung gewordt und für richtly beineben, worden dem Kednar Erdenheim Hart Leinfeld einge verölt und für richtly beineben, worden dem Kednar Gemeinsten und Ausgaben vorsieht, genebmigt. Als Beitgliedsbeitrag der angeschiosenen Gewerdvertreiten, Duntungen und sonigen Vereine wurden 2 kirchlespelen F. und Frau F. in Indian. löchstens 5—10 Mart pro Jeniner. Für ben eine, Inningen und ionnigen Gerine Gundigrabe, famen wegen Mindeand unt einer Generales Mart foligeieht. Derr Baumeister Kundigrabe, je kinf Worf danon. In der Arfalobegrundung Apfelweinfreund eröffnen sich sond und eine Gundiges des Raffinischen Gewerbepreins, biet murbe ausgestübet, wenn der Kafao wirtlich Schieeine, Innungen und fongligen Berrine murben 2 barauf einen Bortrog über die wirtimglichen Be-fredungen ber handwerter- und Bewerbeverbaube. Musgebend von den Beschäffen ber Limburger Go-

leiftet haben, feien nicht ausreichenb; benn ju jebem Druichergebniffe ber biesichrigen Beireibeerme Erfolg mullen Opfer gebracht werben. Die Erfolge liegen jest, nechbem bie Dreichmoldinen alleroris anberer Berbande felen nur baburd) ju erflären, in vollem Berried fieben, zweckaffige Angaben vor. ban reichtiche Beitrage eine größere Wirffamteit. Sie fellen fich im allgemeinen beim Roggen gering anberer Bervilnde Beiträge eine größere Wirffamteit Sie ftellen fich im allgemeinen vom baggen gerfte möglich machen. Alls ein Forighielt fei es zu ver- bie mittelgat, beim Weizen meist gut und bei Gerfte möglich machen, bah bie Schulangelegenbeiten vollständig und Kofer gut und recht gut. Auf den Morgen geichnen, bah bie Schulangelegenbeiten vollständig und Kofer gut und recht gut. Auf den Morgen geichnen, bah bie Schulangelegenbeiten vollständig und konderfand rechnet man 6-9 3tr. beim Roggen, 8 und konderfande geschen der Gerfte gelchleben feien und einer befonderen Schulabteilung gur Bearbeitung überwiefen morben find; benn gerabe bie vielen Schulangelegenheiten hatten in ben Bereinsversammlungen einen gu breiten Raum ingenommen, jobah für bie wichtigen Tagenfragen bes handwerts und Gemerbes feine Zeit mehr verbileb. Rebner geigte barauf ben Aufban ber Sandmerterverbande, die in bem Reichenerbund bes beit-ichen Handwerfs, der 136 Millianen felbständige hundwerfer mit etwa 10 Millianen Internjenien umfaßt, eine wirtame & ricetung gefunden baben bem neuen Ri und der wieder mit dem Reichswirtschaftsminische rium, dem Ministerium für Kandwert und Ge-erhebtich vor merbe und dem Reichsarbeitsministerium in anger Falblung frest. Datauf erläuterse der Redner die Fragen: Wie fieht der handwerter im öffentlichen eben, wie ftellt fich ber Sandwerfer gur Sogiali. fierung ber Betriebe? Beherzigensmerte Iborte murben gelprochen, Anregungen in falle gegeben. Mer eine Befferung löst fich nur burch Einigfelt und Opfermut und Geibfiverwaltung erreichen. Reicher Beifall lobnte ben Redner für feine fachlichen und flaren Ausführungen. An den Bortrag nicht ermittelten Menichen angeschossen worialoh fich eine lebhalte Ausspruche, an der sich zohle den seiner Wohnung der Wosserriche Bertreter sebhalt beteiligten. herr Baurat gangstraße wurde nachts eine Briefe.
Thiel gab darauf die Beichtliffe des Ausschusses der marten fammt ung im Rerts von wonach ber Borfiand fich aus ben Derren Baurar Thiel als 1. Borfigenber, Schneibermeifter Beit als 2. Borfigenber, Lebrer Roth als Raffierer, Spenglermeifter Rieth, Schierftein, und Schloffere meifter Geneiber, Porsheim, als Beifiber gufan-menfest. Mis Geichaftsführer murbe Derr Stabt-bammeifter Schent miebergereibtt, ber in herrn Steinhauermeifter Mug. Delch einen Stelloertreter fand. Bei ber Wohl jum Bentralporfinnt mablie ble Berjammlung heern Stadibaurat Thiel und treter. Mis Ort ber nächsten hauptverfein, als Werunrde Sonnenderg bestimmt. Der Geschäftslührer
gab barauf befannt, bah er ben Bereinen jederzeit
aus Berfügung liebe und daß die Bereinen jederzeit
das — jelbständiger Unternehmer zu gelten
das Berfügung liebe und daß die Bereinen jederzeit
das — felbständiger Unternehmer zu gelten
das Berfügung liebe und daß die Bereinen perteiten mit Verfanziungen der Lotalvereine vorburden werden follen Apf Untereuen der Ronners bunden merden follen. Mut Antegung bes Innungs meiftere Cauer murbe beintolien, wegen Abanbe-rung bes § 100 g ber Reichsgewerbeordnung por-fiellig zu merben. Rachbem ber Borfigende noch ein Schreiben ber Handwertstammer bezüglich ber Berteilung von Brngin für bie Uhrmucher befannt gegeben und ju reger Beteiligung an ber Sebung bes Sandwerterftanbes aufgeforbert batte, ichleb er mit berulichen Munfchen fur bas Bluben unb Bebeiben von Sjandwert und Gewerbe bie anregenbe Berfammlung.

Biesbaden. Raffauilde Bandes bantund Spartaffeim Jahre 1919. Mus bem foeben ericbienenen Sahresbericht ber Raffanifchen Bandsbant wird folgende mitgeteilt: Mu Schuldverschreibungen murben im gangen abgefest 31,5 Millionen Mart gegenüber 25,5 Millionen Mart im Borjabre. Rach gelaufenen Sabre mejentlich haber in Anfpruch genommen, als in ben Borjabren. Die Raffauilche Rriegsverficherung auf Begenfeitigtett bat Bege gefeltet.

liand getreten.

Borgeben, fie felen falfch, mit fich nimmt. Auch Frenkfurt. Auf eine Eingabe ber ftobtischen por Fahrraddieben, melde am Pfah feit Arbeiter um eine Labnerhöhung von 25 Proz. bal einigen Tagen wieder ihr Wesen treiben wird ber Mogistrat eine folche von 10 Brog, jugefianden polizeilicherjeits geworm. -In ber Sonne log Racht murbe aus bem Mogazin eines Saufes an ber Withelmitrage erhebliche ber Gebuhren und ftabilichen Tarife gebedt werben.

tamen megen Mundraub mit einer Gefoftrofe von bermare privefen, fo fel es body nicht erlaubt, baß wie man sie in den schlimmsten Tagen des Weltkrieges dier nicht gewöhnt war. Ein von Tag zu Tag itärfer werdender Rassentanut tag-von Kartosselbenamit tag-von Kartosselbenamit tag-taglich des Link schligung aus, die eine Kende über die von Kartosselbenamit tag-taglich des Link schligung aus, die ein Kende über die von Kartosselbenamit tag-taglich des Link schligung aus, die ein Kende über die von Kartosselbenamit tag-taglich des Link schligung aus, die ein Kende über die von kartosselbenamit tag-taglich des Link schligung aus, die ein Kende der keise zunehnen verwriellen die schlieder Beise zunehnen von erwriellen die schlieder Beise zunehnen bei Indersen. Die schlich bei hier eigene Geschweiten der Kalde bei der Kalden und der Sobien die schlieder Beise zunehnen. Beim Fuhrbestim. Beim Fuhrbestim, bei schlich bei schlieder Beise zunehnen Beise baben der Kalden und der Fahrbestim. Beim Fuhrbestim, bei schlie zunehnen Beise zunehnen der Beisen baben der Kalden und der Indersen beise baben der Kalden und der Indersen beisen baben der Kalden und der Indersen bei der Kalden und der Indersen beisen baben beise beiben bei der Kalden und der Indersen beiber Beisen beite Beisen beite Baummeter Buchenischtelbig tund der Indersen Beiber Beiben der Kalden und der Indersen Beiber Beiben bei der Kalden und der Indersen Beiber Beiben bei der Kalden und der Indersen Beiber Beiben bei der Kalden bei der Kalden und der Indersen Beiber Beiben bei der Kalden und der Indersen Beiber Beiben fie einenmadnig binweggenommen merben tonn. -

Bent Rhein- und Moingebiel, Ueber Die bis 10 3tr. beim Weigen, 10-18 3tr. bei Berfte und meift über 15 3tr. beim Safer. Der geringere Rornevertrag beim Roggen ift neben ben un gunftigen Musfanibebingungen im Gerbfte (finrt verfpittete Cont bei ftortem Groft und großer Rolle) per allem auch auf bie ber Musbilbung ber Rorner fehr nachneilige anbottende Durre im Monat Juni gurudguführen. Der Strobertrag befriedigt, be-lanbers bei Weigen, Berfte und Gafer burchaus, Bei bem neuen Roggenmehl wiegt infolge ber ichwachen Entwidbung der Rorner der Bengentfag ber Mele

id. Jeantfurt. Dorb? Huf einer Bant an ber Babenhäufer Landitrafte Sonning nadmittag gegen 5 Uhr ber 24 jahr. Muguit Rotenbucher mit einer Schuftwunde im Ropf aufgefunden. Die Rettungswache brachte ben hoffnungstos verleiten jungen Mann in bas Heiliggeift-Hofpital. Rad Beugenausjagen foll ber junge Monn von einem bisber noch 50 000 Mart geftoblen. - Gelbft. fanbige Unternehmer. In einem biefigen Bergnugungseiabliffement befommt ber Rlojemmarter gwar feinen Bobn, muß aber das gefamte Bungeng ftellen. Da das Trintgelb abgeichafft ift, geben bie Leute auch ibm nichts mehr und bavon fann er nicht leben. Er verlangte beshafb tarifmäßige Entlohnung; boch ber besmegen angerufene Schlichtungs-Diemingoleute nicht gufrieden, weil fie beim Mrbeiten gebiendet hobe und verlangten eine Schutvorrichtung. Als fie nicht gemacht wurde. rief ber Betrieberat ben Schlichtungeausichuft on, mußte lich ober bort aufflaren toffen, baß er fich mit feinem Auflegen an die bierfur guftandige Gemerbeinipeftion gu menden habe - Frang, bie Ranaille. Solange Franz Sebel Ordonnung auf bem Abidmittefommando war, beforgte er für viel Gelb u. gute Worte Baffe ins bejette Gebiet. Dann tam er jeboch ins Loch, brannte burch und touchte als Leutnant und Mittergutobefiger Rurt von Friedrich mieber auf. Er fnidte Maddenbergen, prelite Gott und die Belt und war mit gleichem Erfolg bier, in Eifenoch, in Sanau, Darmftabt ufm, tatig. Er bat tein Beld gehabt, fagte er por Bericht und ichien garnicht zu miffen, baft man auch arbeiten tann. 18 Monate Gefangnis follen ibn bas lehren. - Beichen ber Beit. Infolge ber verichledenen Schaufenftereinbrüche am bellen Tage haben bie Immelenhändler jeht ibre Schaufenfter außer burch bide Glasideiben noch burd, ein feines aber febr miberfranbefähiges Drahmen gefchunt. -Alls Beichen ber Beit tann man es auch beirade ten, bog an einer öffentlichen Raffe ein Schild ale Begmeifer nicht mehr mit ber Sand beutet, fondern mit einem aufgemalten Repolper den Weg angibt. - Durchhalten in ichlimmen Beiten. Gin Großbetrieb. Pferbemeggerei, batte mehrere Denger entmit Friedenoldluß ihr Ende erreicht Die 21b. foffen, bezw. jum Musfenen aufgeforbert, ba rechnung ift im laufenden Jahre bereits in die es im Betrieb nicht mehr viel zu tun gab, Die bavon Betroffenen mandten fich an ben Schlich-- Die Ungestellten ber Zigarrettenfabrit tungsausichuft, ber bie Magnahmen bes Be-Laurens find a mDienstag fruh in ben Mus- triebs für ungulatfig erffarte. Es fet befannt, baft bie Mehnerei große Berbienite ergielt habe we. linfere Reiminalpolizei warnt por und jo muffe man von ihr verlangen, daß die werden, daß das Reichswirtschaft wier Die ustag vormit kag wieder einem etwa 30 Jahre allen Menschan welcher gemen der die genommen worden. Die bereits sich in Geschäften als Kriminalbeamter vorgeführen Berhandlungen werden von den Lieft welcher den Auftrag habe, nach falschem Geschäften geschichten Rephilor unterzieht.

Die hierburch entfiebenben Mehrausgaben betragen führlich 13 270 000 Mt. und follen burch Erhöhung fb. Der Filriorgerögling Rarl Roll ericholi am

Rontog im Stadtweib ben 16jahrigen Arbeiter Start Rothonbudger, Er ftellte fich Dienstag fruh, von fe Biesbaden, 10. Muguft. Unfängfe paffierte Gemiffensbiffen getrieben, ber Polizei. Was ibn ju ber Tat veranlogi bat, ift noch nicht aufgetiart.

Demonstration ber Erwerbslofen.

fb. Frantfurt, 10. Anguit, Rach einer Erwerbsiofenversammlung, in ber mit Rudficht auf bie erhöhlen Forberungen ber ftabt, Arbeiter neue Forberungen aufgestellt murben, verauftalteten Die Berjammtungszeilnehmer erregte Rundgebungen am Rathaus, in des lie einzudringen fichten. Dech ftellern fich Sicherbeitswehr und Schunteine ihnen entgegen, Nochdem eine Kommittion der Arbeitoelen vom Magiftrat gur Entgegennahme ihret Sorberungen empfangen worben war, gerftreute fich ie Menge, Mit noch größerer Deftigfeit mieder bolten fich bie Gulle am Rachmittag in ber Stadt-verordnetenfigung, als über einen Dringlichteibe ontrog bes Megiftrate ouf Erbobung ber Erwerbelefenfage bergten murbe. Die Erwerbeinfen über-fallten bie Tribunen und laften fogar auf Rankell und Bruffungen. Als eine Erhötzung von zwei Mart pro Stopf und Tog vorgeschiogen wurde, goben fie in Stirmijder Weise ihrer Ungufeledenbeit Engbrud, und es gelang bem Borfitzenben nicht. die Rube wieder berguftellen. Die Abstimmung erjeb die elaftimmige Unnahme ber Magiftrationer lage. Unter Dochrufen auf Die Raterepublit verliegen die Ermerbetojen ben Soal. Die Stabivetordnerenversammlung murbe teilweise unter

Junges IR th out o Ströbler Biegung, erlitt Brö dymere G abrigen S Den Thomas

2Rain tehren big beim - I Otime cb 1 12.34, TR Die früher Montrollf bettebt Si nahm ann Beneitert mit Scha rüberen Heinite D

fetti. Mal man guns fammien, miden ! brute mi Diffe mith mar mind Hae Gol mele Bec die pielfo quantodie mingston Befredits ganitig. miher be machten. ben über milegene Rur ber dir reich alebungsl the respe mandyer tarie 32 ein Ling leum no - 28 Brabt an eit Word; ante melfe de melfe delicion femblish build So Organi Les Little DO hon, bah lin Paul in viner mitte fca Path Dry Mehr erle

Days and an analysis of the state of the sta

Preintrei

Sorrar Sorrar Sorrar

Ser Se de Contraction de Contraction

len Dautabidillefungen bavon

Maing. Bon Dienstag, 10. Muguit an, perlebren die Schnellzuge D 209 u. D 270 Mannbeim - Daing Robleng Roln Mann-Beinr ab 12.24, Malny an 1.50, ab 2.00, Röln an

mt

rse

m

Bac

ana

orte

that

rich Hite

tabt

bafi

) e l'

ter-

fen:

aber

fillb

and

pole

ilt

leb,

ente

Det

Die

Heb.

2300

nnt

babe die

ben

3111

(chets

hat nden-ngen hung rben-nan

nou ,

tlärt.

einer t auf neut 1 die ingen Doch

threr e fid)

eber-stable teite-erbe-

inder anten amer amer anheit micht ger sport per

Intitute.

alte ngon Stop ngen

an gum erften Date neben ben aften Denbetannien, die feit Jahrzehnten unfere einhei-Michen Mellen beleben, auch mehrere frembe Unternehmungen. Die Mainger Melle, Die auch Date mieber befonbere bon frangofifchen Bi-Die und Militarperfonen überque ftart befucht bar und auch japaniiche, chineftiche und engiche Goldaten nebenbei aufmies, gewinnt auf biefe Bette nicht und mehr ein inierna-tonales Ausiehen. Troß der enormen Preife, ble vieliag ein Behnfaches ber Friedenspreile Giemachen, mar die Melfe an ihrem Eröff-Bugsloge gum Erdruden voll befucht, und ber Gefchüftegang offenfichtlich außerordenilich Die foliben Berfaufoftanbe, Die füher ben Sauptbestandteil ber Deffe ausnachten, veridminden immer mehr gegenüber ben überfauten Bergnfigungebuben in ben Milegeneren Binteln bes großen Diepplages. Bur ber Geichlermartt, ber heuer angesichts oft reichen Obsternte eine besondere Unsiehungstraft ausübt, hält fich noch wie pur al respeliabler Sobe, wenn auch hier gar munder alte Mehvertäufer fehlt, weil farte Rachfrage nach dem irdenen Gefchirr in Angebot auf Meffen und Jahrmartten leum nommenbig ericheinen lagt.

Maing. Die Rartoffelnot ift in biefiger Stadt aufs buchfte geitlegen. Biete Familien find W Wochen völlig obne Kartoffein. Die wenigen artoffeiftellen in der Stadt find fcon in den erften Maigenfrunden von langen Reihen von Frauen und kindern umlagert, um endlich auf die Kartoffel-isten ein paar Pjund Frühfarioffeln zu erhalten. Beiffen geben jeboch immer teer aus. Bielfuch den fich bie Rünfer auch über bas ichroffe, mit nolliche Berhalten ber Babeninhaber, Die nicht bie Leute mit ben Worten abichiden, die poar th Rorioffeln, die sie noch hatten, brauchten sie 9 für die eigene Haushaltung. In einzelnen Bujten farn man mahl Frühfarioffeln gum oon 1.10 M. pro Bound erhalten. Es follen belgijche Martoffeln fein. Der Breis ist jedoch fo

ben Bas frongösische Militörgericht verurrelite Landwirt Philipp Severmann aus Bunefborn in einer Gefängnisstrofe von einem Monat, weil te im Befig eines frongofficen Armeerepolpers und

fines frangolichen Gernglofes mar

Mus Abeinbeffen. Die Beinverfteigerungen beich ben Gerichtsvollgieber, feit Jahren eine faum T erlebte Ericheinung, find fest in vielen rheiniichen Landgemeinden un der Tagesordnung. Ge bondelt fich hierbei um Weine, die von unfoliden blieber-Kommissionaren jur Zeit der wildeften ber intereiten abre beitereiberei zu den höchsten Phantosepreisen abre Auftrag foliber Firmen lediglich jum 3mede Spetulation aufgetauft wurden, aber fpater, als burben, well eben biefe Gorte Rommiffionare gar Ol in her Luge mar, die gefauften Weine überten Grunden ber Abnahmepflicht zu entziehen. Boige biefer unehrlichen Machenichatten ift

Beitens ein gerichtliches Berichten und die öffentdie Berfteigerung durch den Gerichtsvollzieher.
Depenheim. Der teuren Zeit muß nun
lich unfere freiwillige Feuerwehr ein ichmerziches Opfer bringen. Geither hat die Ge-Weinde fiers das Bier begabit, was die braven bei ihrer Jahresversammlung getrunten inden. Rachdem sich die Zeche diesmal auf 345 Mt. eignien hat, beiglioß ber Gemeinderat, das dies bestehten hat, beiglioß der Gemeinderat, das dies besteht – Bon eit an gilt die ichöne Elite nicht mehr. Traurig,

by Borms, 10. Muguit. Durch die Beamten Steiden Edmindel und Schleichbanbel auf die Pur gefommen, ber unter Zuhlifenahmte gefallche Bustermarten ousgesüber murbe. Im Iniliaurden auf die gefällichten Warten etma 30 Jir. auch begegen. Das Treiben batiert bis in das ahr 1919 aurlist. Der Berluft des Zudere, der Allgemeinheit baburch entgogen murbe, abrus. Bei einem hieligen Kufermeister ollein birben 6 Zeniner Zucker belchlognahmt, ber von der beite, Familie für 2800 bis 2800 Mart für ben Phelgeniner vertauft wurde. Der Haupttater ift hat bat lich beute nacht bie 22jahrige ledige bifarbeiterin Sophie Raifer von bier von einem Thabren laifen. Der Ropf murbe glatt vom Moje getreent. Das Moilo ift unbefannt. faltler hat fich gestern bie Fron eines hieligen bies. — Erbangt bat fich in Oftholen ein hie-Stommungtbeamier, dem gabireiche Unterthen tolde in Sibbe pon 137 600 Mart nachin efen. Er hinterläßt eine Frau in Mirer von 17 Jahren.

heiger. Ein linglücksfall, dem leider ein nachweise, nicht als verbindliche Säge gelten follen länges Menschen zum Opfer siel, ereignete im der Größigder Gerichen Bedick ber beit nicht in der Größigder Gerichen um die Hausges Welten ber beit nicht in der Größigder wird ber beit der Delegation übernehmen.

Ich auf der Donebachen Zum Opfer siel, ereignete im der Größigder Gerichen um die Hausges Welten ber beit der Delegation übernehmen.

Ströhler suhr mit Familie von Donebach nach der Hausges Welten überderen überbeten.

Hausges Werten der Größigder übernehmen.

Darin der Welten wir Die gericht der Delegation übernehmen.

Darin der Welten wir Die der Wegen der Beiter Gerichten um die Hausges Welten überbeten.

Darin der Größig der Berick, wie ihn sich nur ein junges Wähden der Delegation übernehmen.

Darin der Größig der Berick, wie ihn sich nur ein junges Wähden der Delegation übernehmen.

Darin der Größig der Berick, wie ihn sich nur ein junges Wähden der Delegation übernehmen.

Darin der Größig der Berick, wie ihn sich nur ein junges Wähden der Delegation übernehmen.

Darin der Größig der Berick, wie ihn sich nur ein junges Wähden der Delegation übernehmen.

Darin der Größig der Berick, wie ihn sich nur ein junges Wähden der Delegation übernehmen.

Darin der Größig der Berick, wie ihn sich nur ein junges Wähden der Größig der Berick, wie ihn sich nur ein junges Wähden der Größig der Berick der Delegation übernehmen.

Darin der Größig der Berick wie ihn sich nur ein junges Wähden der Größig der Berick der Größig d gestorben; fie fit bem Sturm ber Zeiten erlogen. Statt ihrer fiebt bie Todber, bes Geren Profesjons, Beheimrate ober Regierungsrates ebenso perfett ba und tauft ein. Sie fut noch andere Dinge. Der Bert ber Sausarbeit ift in ben letten brei Johren tachter ber gang alten Zeit mit ber Rabarbeit und bem Rochlöffel. Das ift Lie netürliche Folge ber Tatjache, das ber Mittelftand beate feinen anderen Bunfch bat, als ben, fich von feinen Dienstboten freizumachen, die für ihn eine Blage und eine fartmabrenbe Musbeutung geworben find, mit ober ohne

Richtlinien. (Roln, Sta.)
ib. Cid. Gin thiabriger Buriche morf eine mit ungelojchtem Ralt gefüllte Doje ins Baffer und erfitt, als ber Bebatter explodierte, femmere Berlegungen, die feine Ueberführung in die Biegener

Univerfitatellinit gur Folge hatten. Boppard. Sonntag nachmittag verunglückte auf der Unten Rheinfeite bei Salzig unweit Boppard ein Güterzug. Durch den Unfall wurden beibe Glebe auf 200 Meter aufgeriffen, jo daß die Strecke völlig unfahrbar wurde. Es mutten Jugeumleitungen von Robleng über Rieberlahnftein-Rubeseim-Biesbaben erfolgen, moburch erhebliche Ber-

spätungen eintraten. Anbere Juge fielen gang aus. Gine Dame in den Rhein gofffirgt. Auf ber Rolner Bangebrude geriet am Sonntag ein gutgetleibeter Mann mit einer Dame, beide von Deut fomment, in befigen Bortmedfel. Der Mann verluchte schliehlich, die Dame über das Be-lunder in den Strom zu werfen. Diese Kammerte sich aber so seit an ihn, daß er mit ins Wasier feurzte. Zwei Schiffern gelang es, den Mann zu reiten, die Dame ertrant dagenen.

Di Kallerslautern, 9. August. Das frangofifche igeigericht verurteilte ben Burgermeiter Polizeigericht perurteilte ben Bürgermeilter Schwarg aus Zweibruden zu 1000 Gelbftrafe poer

Schwarz aus Zweibrüden zu 1000 Gelbitrafe ober der Monate Gefängnis wegen einer Wohnungsverweigerung für einen französischen Ofizier.

mi Gersield (Rhön), 9. Anguit, Bei einem Flug mit einem motorfolen Flugzeng von der Walfertuppe ins Tol flürzte deute mittag der frühere Flüggeroffizier Frbr. von Löfft aus etwa 150 Meter bibbe des Sieden beides Generalingen städlich ab

höbe bei Sieblos intoige Steuerbruches tödlich ab.
my Berlin, 9. Luguit. Der am 18. Mörz aus Erfurt verschwundene und später in Gotha er-ichaffen aufgefundene Seitreiwilligen Leuinant Wilhelm Schwitz wurde nach Nachsprichungen ber Erfurter Giderheitspolizei von bewaffneten Gparintiften nach Gotha geichleppt und bort ftanbrechtlich erichoften. Als Tater wurden jest taut "Berliner

erichossen. Als Tater wurden sein dut "Berliner Bertreter eine Entspann nung eingetreten seine Lotalaugeiger" ein Wischenammen. Der eine gibt auch zu, Reichswehrsoldaten erschossen zu haben.

Baueruschred. Eine Berliner Kitmesesellichafts subschaften bei Erhandlungen sorinahmen zur Ausgestauft den Schweiz Aine aufgermannischer Zeit aus. Die Darkteller wurden mit Barenhäuten und anderen vorzeitischen Ausschlaften und die Bergungsarbeiten und anderen vorzeitischen Ausschlaften und der Kalernhäuten und anderen vorzeitischen Ausschlaften und der Kalernhäuten und anderen vorzeitischen Ausschlaften und der Kalernhäuter bei einer auch ein Trupp folder Barenhauter bei einer liebung aus ben Walbern; die Landbewohner floben entfeigt über bie vermeintlichen Spaciatifien ben bannen, bie fie über ben mabren Sacoverhalt

Ronnen wir billige Gier haben? Die "Ulmet Beitung", ber wir die Berantwortung baftir liber-faffen muffen, berichtet über biefe geitgemuße Grage Diefem Breis Millionen von Giern angeboien. man aus bem Milnebere Stadtrai erfahrt, tam bort in ben legten Togen gur Sprache, bah Gier in nielen Miffionen an ber Halfenifden Grenge ingern, die beute um 17 Pfennig bas Grid zu haben maren. Berlin aber verbirtet und ber Berbraucher muß 190 Mart und mehr bezahlen." Falls bieje Radpricht ber Birtifchteit entipricht, fo ift die fofortige Be-feltigung biefer Berliner Relchoftelle gu forbern.

Buntes Mieriel

In herzebrod brannie nachts bas Linwejen bes Gaftwirts Dembrint mit allem Inventar nieber. 30 Sommergafte konnten nur wit Mube bos nachte Beben retten. Der Amtsgehilfe Diepmann wurde burch eine umfturgende Mauer erichtagen.

Die Gemehlin des Prinzen Joachim weilte fürzlich am Grabe ihres verstorbenen Gatten. ne bon Berliner Blatter verbreitete Radyricht, baf Bring Rarl Frang Josef, ber Sobn bes Peingen Joachim, nach Devrn (Holland) gebracht merbe, ifi unrichtig. Der Anabe mirb nach Rüdtehe bes Brin-zen Dotar jusammen mit bessen Kindern erzogen.

Neveste Andrichten.

my Berlin, II. August. Gestarn traten in Berlin der soziale und wirtschaftspaistische Ausschuß
des vorläufigen Reichswirtschaftsrafes zusammen,
um den Bericht über den Antrag Wissel berressend
Körderung der produktiven Erwerfelden sie Vanden der Vanden der Vanden von allem, was in ihrer
Körderung der produktiven Erwerfelden sie Vanden der Vanden de

Erificungen Liond Georges.

Unnbon, 11. Muguft. Der Bremierminifter Rianh George beionte in feiner geftrigen Rebe im Unterhaufe, bab bie Comjetrogierung berechtigt fel, in ben Friedenabedingungen ben Umftand zu berüchfichtigen, baft Belen Rufland angegriffen habe und tennen, mie febr er fie liebt. Denn blefe beiben ebenfo die Tatjache, baf biefer angerif entgegen Menicon find einander mert. Aber einmitchen bart ber Warnung ber Allierten ertolgt fei. Die Comjetregierung jet auch berechtigt, Burgichaften ju ver-langen, wie fich eine jebe Macht in gleicher Loge gegen bie Biederholung eines folden Angriffs fichern murbe. Aber nichts tonne Ruhland veraninffen, Bergeltung und Bestrafung in einem folden Unijunge ju forbern, bag badurd ber notionale Be ftanb Botens vernichtet mare. Das Biel ber Alli-terten fei, ben Frieben auf ber Grundlage eines unabhängigen und bemetratifchen Bolens gu fichern Ein grofte angriffeluftiges Comjetreich mit gemein-famen Grengen mit Deutschland wurde eine Gefahr für ben Frieden Gurupus bebeuten. Wenn bie Ronjefruhland fein, unt Polen om Beben zu laffen. Reiche Worrate ftanben zur Berfügung der millierten und murben Bolen jugeführt werden.

Mus den Berilner morgendiamera.

ma Berlin, 11. Enguit. Nach Zeitungsmeibun-gen aus Danzig bauert die Maffenflucht aus Bolen fort. Bisber find über 10 000 Berfonen ans Polen in Dangig angefommen. Ingmijchen wird von ben Ruffen ber allgemeine Angriff auf Barichau vorbereitet.

Bu ber Melbung, bag feitene ber Milietten notigenfalls auch Deutschland jur Mitmirtung an ber Bladabe gegen Rugland aufgesochert merben wirbe, beifit es im Berliner Tageblatt Deutschiend hat feine Reutralität erklärt; die Teil nahme an der Biodade wäre ein Berfich gegen das Rentralitätspringip, der sicherlich nicht beganger wird. Das Blatt weint serner, bei den verftande gen Leuten bredge fich offenbar ble Unficht Babu, bag man die wirren Berbalinisse in Ofteuropa gar nigt ohne Deutschland ebnen komme. Die Arruz-zeitung meint zu der Frage der Teilnahme Deutsch-lands an der Blodabe: Für berartige Klone, beren reich jufallen murbe, ift ble Beit porbei. Die mug gebr Bloctabe jur Gee ift mirtungelos, du die handelebr gegeben, giebungen fa überbaupt noch gar nicht in Glang ge- Erro

Mit Borbebalt nehmen mehrere Morgen-Batte von dem neverdings wieder aufjanchenden Gerückt Bernert, daß der Aeicksminister des Aeuhern Dr. Simons während seines Urlaube in der Schweiz mit Llogd George und dem in der Schweiz mit Llogd George und dem italienlichen Minister des Keuhern Grusen Glorzi ichliegen und veruntreut hatte, was ihm appertraut

gufammentreffen merbe.

Bant "Berl. Botalang," berichten polnifche Blot-ter, bah bie Bulen gum Enblampf entfolofen seinen Gleichzeitig weist das Blatt darauf din, ihr nicht leicht, ihren Groll gegen ihren verstorbenen das von pelnischer Seite in letzter Zeit auf allen erbentlichen Schleichwegen verlucht werde, in Deutschland Diantiton, Walfen und Herrengut auf kand lie nicht ein. Die suche alle South der

Das "Bert Tageblatt" berichtet, bag in ben Begiebungen ber Millierten gu Mub. Land auf Grund neuefter Mittellungen ber Mosfauer Regierung burch Bermittiung ihrer Condoner, Bertreter eine Entipannung eingetreten fet. Das Berdienft hierun tamme vor allem bem Bor-

m3 Berfin, 11. Lugust. Der "Bert. Botalang." berichtet aus Dort mund, baß die Bergungear-beiten auf ber Zeche Kaljerstuhl 2 beendet find. Bis gestern mittag waren samtliche Leichen gebor-uen. Das Grubenungtad bat berisig Tote und fieben Berleite geforbert.

Cette Nadrichten.

ms Candon, 11. Muguft. "Dally Chronicle" fdreibt: Die frangofifche und bie englische Megierung wie folgt: "Gier für 54 Bfg, das Sind einschlieb ind umangenehm berührt, das die Auffen in der lich Fracht utw., maren von Italien erhältlich, menn es die Berührt Reichgitellen zulassen murden. Schon nen, um Warschau vor dem Abschlich der Bassen. nen, um Warzichand vor dem Abschafts ver Dalfen, um die Gelift in einer der Allikerten stimmten den Wassenställstandsverhandt ungen in Rinst für den Fall zu, daß fie in einer der liemmten Zeit derndet ind und die Allikerten wew den sie micht zum Nachteil für Polen hinauszagern tassen. Bei den der Kussen in Winst mird wieden dehen Von der Fallung von Von der Kussen in Beiner wir die eine Spah vom Dache. Und denke nur, wieder nicht die fink han der gelten wir als ein Spah, sagte sie manter.

Beitredungen Rustands Sewizischorden in den ergeberten Glebieten einzuleken. Aber auch die Hall oberten Gebieten einzusehen. Aber auch die Salung ber Bolen auf ber Konfereng ift ein Faltor von beinabe ber gleichen Bebeutung.

hmy Barichau, 10. Muguit. (Davas.) Der natiohmz Warschau, 10. August. (Navao.) Der nationale Berteidigungsrat junte in seiner heutigen Sigung äußerst wichtige Mahnahmen aur Verteidigung der Nauptstadt ins Auge. Der Nat det dem General Wengand den Oberbesehl und die Verantwortung sur die Operationen au. Manglaudt, daß Wengand annehmen würde unter der Bedingung, daß u. a. Obigalizien zeitweilig geräumtworde und ebenso die Giegend von Lublin, um die verlügderen Kruste mit Kidsicht auf eine spatere große Offensies tonzentrieren zu können. Die politigien seinen Seuten wirden und icheinen ein der ichen feitenben Stellen gugern und icheinen ein ber artiges Opfer nicht bringen gu wollen. Generat Wevgand foll die Enticheidung von ber Unimare ber Comjets auf Die legte Rote Sapiebas abhangig gemacht haben.

und auch obne feinen Reichtum eine erftrebensmerre Bartie, aber nicht für ein Dabchen, bas fein berg an einen anderen verloren bat. 3ch bitte Did, faft bie Dinge rubig geben, gonne Dagmar vor allen Dingen Zeit und Rube. Babrlich, ich munichte felbit, fie moge herrn Jonfen the every gumenden und erman fidy ba nicht, bas fonnte alles verberben und Dagmars Bertrauen ju ibm erichuttern. Gie muß Beren Sonjen gegenüber gang unbefangen bleiben. Du fannit rubig und unbeforgt herrn Janfen felbit feine Coche führen fallen.

Er ift aber Dagmar gegenüber fo fdruchtern und gurudhaltend, und miel Zeit haben mir nicht gu verlieren. Wir fannen feine Gaftfreundichaft boch

night ewig annehmen.

Botte femigte. Dein, bos fonnen wir nicht, aber tropbem, ich bine Dich, quale Dagmar nicht, lag ihr fereng von Minet erfolgtos bleibe, wurde ber nudite Rube und nimm fie burch eine Anspielung nicht Schrift der Allifecten ein Birtichaftebrud auf Comgegen deren Sanfen ein, Liebt er fie wirflich fo febr, als mir benten. bann wird er ficher felbft gu bem von ihm gewünschten Biel gefangen.

Mber wenn fie mußte, bag er fie liebt, bann fonnte fie ibm doch etwas entgegentommen und die

Sache beichleunigen. Lottes Lippen gudten.

Wir wenig Dit doch Dagmar fennst, Gie wurde lieber fterben, als einem Manne Enigegentommen geigen. Gelbit wenn fie ibn liebte, murbe fie bas

Sa, ja, fie ift ein mertwilrdiges Gefchopf, Atfa Du meinft wirtlich, ich foll ihr nichts fagen? frogie Fron Ellen nachbenflich.

Ja, Mama, bas meine ich. Du haft leiber ichon supiel gelagit

From Ellen erhoo fich und ging finnend auf und ab. Dann blieb fie por ihrer Tochter fteben.

Bielleicht haft Du recht, Lotte,

Sang ficher habe ich recht, Mama. Und mie esauch terrent. Du darift von Dagmar fein Opjer mehr Bajt gu Banbe von ber Entente fast allein Frant. für uns verlangen. Gie nat bech ichon Opfer ge-Die mig gebracht. Ihr ganges Bermogen bat fie Papa

> Erratend manbte fich Frau Ellen ab. Gie mußte ja beifer, mie Dagmar um ihr Bermogen gefommen war. Aber Dogmar batte fie beschworen, morden mar.

Seufgend marf fie fich in einen Geffel. Es mar Teil an allem, was geschehen, mit ichuld war, gestand fie fich nicht ein. Sie suchte alle Schulb ber ihrem Gatten.

Rum gut, fagte fie, ich merbe alfo ble Dinge geben laffen, Botte. Sch glaube, Du murbeft in folden Dingen verninftiger fein, Wenn, mas Bott verhitten moge, meine Doffnungen auf Dagmar gerftort werben, dann mußt Du une helben. Dann bleibt uns nur noch ber Musmeg, für Dich eine gute Partie ausfindig zu machen.

Lotte hielt es fur fluger, auf biefe Worte gar nicht zu antworten, fie ließ die Mutter nun allein und fuchte Dagmar auf.

Dieje frand braufen auf ber Terroffe und fah mit fineren Mugen por fich bin.

Lotte umfaßte fie garitich.

Mimmt es nicht fo fcmer, Dagmar. Mama bet ig immer fo unausfichrbare Ibeen.

Dagmar ftrich leife und gartlich über Lottes Ich, Rind, Mama bat ja recht, es mare ber ein-

gige Ausweg, Enth vor bem Mergiten gut ichugen. Aber - bas tann ich nicht - ich fann es nicht. Lotte ftreichelte ihre Sanbe.

In, bas meine ich. Rimm bie Sache nicht ichwerer als fie ift. Und Du follft nicht an Mama und mid denten, fondern nur an Dich - an Dich allein. Und nun tomm, wir wollen einen Spagiergang machen burd unferen lieben alten Bart, ber uns icon nicht mehr gebort, und in bem mir nicht lange mehr (pagieren gehen fonnen. 3d molite porbin eigentlich mit Mama be-

fprechen, bag mir uns nach einer Wohnung für Eudy umichen muffen. Das muß boch nun alles geregelt merben.

Morte nur nech ein paor Tage, Dagmar, Wir tonnen je fdjon im Stillen nach einer Bohnung fuchen, Aber foge Mama und nichts bavon. 21m beften wir ftellen fie por eine vollendete Tatfache. Damit jog Lette Dogmar mit fich fort und

plauderte und erzählte friich und munter, um fie auf andere Gebanten gu bringen, Dies mar ihrer

ber getuge Dich an, gab fie auf Dagmare bringenben Wunich bem Der perlette Hanstochter. Es tann angesichts hinz Berlin berrichenden Berhältnisse in dage ber deutschen, daß der Konstochten, daß der Konstochten, daß der Konstochten, daß der Konstochten d

gefunden. Baron Rorff batte es nicht umgeben funnen, mit feiner Braut einen Befuch in Schonau gu machen. Bum Glud war Dogmar gerabe wehrend biefer Beit mit Lotte in Die Stadt gefahren, um nach einer Bohnung Umichau gu balten, und fo mar ihr erfpart geblieben, Rorff und Difa Boltmann als Brautpaar zu begrüßen.

Bahrend biefer Beit mar gmifchen Schonau und Bernborf ein reger Bertehe gepflegt worben. Frau Banfen batte ihren Cobn einige Male nach Schonau begleitet, und bie Damen waren ebenfo oft in Berndorf gemefen.

Eines Tages wurden bie Schonauer Damen ouch offiziell gu Diich nach Bernborf gelaben. Gie murben febr aufmertfam bemirtet. Die Speifenfolge mar feitlich, wie es Ralf gewünscht hatte, um bie Damen gu ehren, aber ohne jede Brogerei. Rur mit Blumen hatte Ralf eine mabre Berfcwenbung gefrieben, und feine Mugen maren mie immer, faum von Dagmars Unflig gewichen.

Diefer Berfehr hinüber und berüber nahm auf ullen Seiten einen febr freundichaftlichen Charafter an. Die Schänauer Damen fanben Mutter und Sohn immer liebenomerter, und Frau Janjen hatte Dagmar und ihre Schwefter ehrlich ins Berg gefchloffen, wenn fie fich auch mit Frau von Schonau nicht viel zu fagen batte.

Riemand fprach von ber bevorftehenben 216reife ber Damen bon Schonau.

Benn Ralf gefchäftlich auf feiner neu erworbenen Besitzung gu tun batte, bestellte er Gruße von feiner Mutter und nohm gern eine Erfrifdung 3mifchen ihm und Lotte berrichte ein harmlos freundichaftlicher Redton; und Frau Ellen gegen. über war Ralf artig und ehrerbietig, trogbem er fich oft über ihren Unverftanb und ihren unverhallgleich mit feiner eigenen Mutter ichnitt biefe Mutter febr ichlecht ab. Aber er lieft fich bas nie mer-

Geine gange Geele lag aber in feinen Mugen, wenn er Dagmar erblidte. Es toftete ibm eine große Unitrengung, ihr gegeniber Rube und Jaf-lung zu behalten. Aber er batte fich in ber Gemali ung zu behalten. und verriet nicht, mas er empfand. Fürchtete er boch, bag bie Konnteffe fofort abweifend und gurudhaltend fein werbe, wenn fie merte, wie es um ihr linnb. Gein ganges Ginnen und Denten lief barauf hinaus, irgend einen Grund gu finden, die Damen für immer in Schonau folizuhalten. Aber leiber fiel ihm nichts ein, foviel er auch barüber nach-

ite. - Go vergingen einige Wochen. Gines Tages maren die beiben Schmeftern mieber in ber Stadt gemefen, um nach einer Unterfunft an fuchen. Und diesmal hatten fie in einem gwar etwas abgelegenen, aber boch febr freundlichen Gar-tenbauschen etwas gefunden. Die Wohnung war tenhauschen etwas gefunden. coods noch bewohnt und jollie erft am erften Oftober begiebbar fein.

Botte fah Dagmar unficher an. Bir mußten heren Janfen bitten, uns fo lange in Schönau mobnen zu laffen.

Dagmar almete tief auf.

3ch tue es fehr ungern, Lotte. Aber biefe fleinen Bohnungen find alle fo ichredlich. Dies ift bie einzige, mo ibr ein wenig ins Grune feben fonnt und nicht mit fo febr viel Menichen gufammen mob-nen must. Es wird uns nichts übrig bleiben, als herrn Janjens Gute fo lange in Unipruch gu nebe

fattet, aber um fo idmerer fallt es mir, barum gu geiten. Sie hatte bas ernfthafte Befpreben, fich bitten.

Botte mußte nur ju gut, welche Freude es Ralf Janfen machen murbe, wenn Dagmar fo lange in

Es bilft aber nichts, Dagmar, wir muffen Geren Janfen barum bitten, benn bas ift wirflich bie ein-Die Schwestern wollten bem Bermieter am gu-

nachften Tage Beicheib bringen, ob fie bie Wohnung micten murben

Mama muß die Wohnung mindestens erst seben. Wir fabren bann morgen mit ihr hierher, lagte Dagmar, ale fie bas Saus verliegen. Sie fuhren nun nach Saufe gurud Muf ber Chauffee tam ihnen eine Abteilung bes

in ber Stadt in Garnifan liegenden Reiterregiments entgegen, und an ber Spife besselben ritt Baron Rorff, ibm jur Seite Kurt von Treplig und ber jüngfte Leutnant.

Botte blidte erichroden in Dagmars Beficht, Rorff gewahrte. Dagmar war ftare gemorben umb aus, benn auch fie hatte Rorif fofort ertannt.

ihren Mugen lag ein qualvoller Musbrud. Faft gu gleicher Zeit fab Rorff ben Schönauer Bagen und die Schweftern. Er hatte Beit, fich gu faffen, ehr feine Begleiter bie Damen erblidten. Go vermochte er ein gang unbefangenes Beficht gu machen, als Rurt von Treplig ibn icharf aufah und fagte

Da tommen bie Schönauer Damen. Die Romtelfe fieht finnverwirrend icon aus in ben fcwargen Trauerfleibern.

Dasfeibe Empfinden batte Rorif auch, und feine Mugen faben mit einem feltfamen Ausbrud gu Dogmar hinüber, als ber Wagen an ihm porliberfubr. Die Offigiere gruften artig, und bie Schweftern

bantten. Dagmar permied es aber, bei ihrem Grug Korff angufeben. Lotte batte fonft ficher vergnügt über biefe Begegnung geplaubert, aber beute ichmieg fie fill. Gie fab ben berben, meben Ausdywieg fie ftill. brud im Beficht ber Schmefter und mußte, bag fie eine Boblitat erwies, wenn fie fdunieg. ionit fo lebhafte und oft ein wenig pormitige, junge Gefcopf tonnte febr gart und tattvoll fein, gumal, mo fir to gartlich liebte, wie hier. Für ble Schmefter empfand fie eine große, innige Bartlichteit, bie fich mit filler Bewunderung poarte.

Saft ichweigiam legten bie Schweftern ben Reft ber Gabet gurud.

Ale fie in Schonau antamen, berichteten fie ber Mutter von bem Ergebnis ber Wohnungsfuche Frau Ellen erichrat erft, als ihre Tochter fag ten, es fri eine Mohnung gefunden worben. Aber als fie borte, bag man biefelbe vor dem erften Otto-

ber nicht beziehen fonne, atmete fie auf. Beit gewonnen, alles gewonnen!

Oftober mußte fich boch Ralf Janfens Schuchternbeit gelegt haben. Um nüchften Morgen erhielt Dagmar einen

Brief. Es mar bie Untwort auf eine Offerte, ble fie vor einigen Toper abgeschidt hatte. Gie hatte ein Angebot gelefen, in bem eine alleinftebenbe Dame eine Reifebegleiterin und Gefellichafterin aus guter Famie luchte. Die Babl biefer Dame mar auf Dagmar gefallen. Gie bat in bem Brief um Einfendung ber Bhotographie und Feitstellung ber Bebaltsanipruche, bamit man fich enbgiltig einigen

Gleich nach bem Friihftud begab fich Dagmar muffe, ba ich fie bann ie auf ihr Jimmer, um ben Brief gu beantworten. Die liche Reife begleiten foll.

eine Unftellung bemilbt, aber fie batte bisber nichts men. Ich weiß febr mohl, baf er es uns gern ge- Cinwande ibrer Mutter und Schwefter ließ fie nicht

auf eigene Führ zu ftellen. Mis fie ben Brief beenbet batte, wollte fie ibn Salle. Er trug feinen praftischen, aber gut figen- lich allertei Demutigun ben Reitangug, ber ihn vorzüglich fleibete. Als er bie Romteste erblichte, rift er feine Muge vom Ropf Sie hatte vor fich und trat fcnell, mit aufleuchtenben Mugen auf fie

Guten Morgen, Romtes Dagmar! 3ch wollte erft drüben in ben Ställen zu tun. Geht es Ihnen gut? rher, Lächelnd reichte fie ihm bie Sand.

Ja, es geht mir gut, ich bante Ihnen. Es ift mir lieb, boft ich Gie treffe, ebe Gie fich Mama melben laffen, bie übrigens noch bei ber Toilette ift. Ich mochte etwas mit Ihnen befprechen. Saben Sie einige Minuten Beit für mich? Co viel Gie mollen, Romteffe. Womit tann

d Minen bienen? Gie öffnete ein fleines Bimmer, bas fonft wenig benutt wurbe.

Darf ich bitten, bier eingutreten? Er verneigte fich und trat hinter ihr in bas Simmer

Wir tun gewohnheitsmäßig noch immer, als feien mir bier gu Saufe, Serr Janfen. Es bebriidt mich febr, bag wir Ihre Gute fo lange in Unfpruch los, was er bisber mit aller Rraft unterbrucht buier nehmen muffen. Gang betrübt fab er fie an.

Bie tann Gie bas bebruden, Romten Dagmar! Milfen Gie noch immer nicht, bag es mir Freude bas ei macht, bag Gie fich bier noch gu Saufe fühlen? Und erregt. Sie find boch fonft fo liebenswurdig und bereiten ben Menichen gern eine Freude.

Gie ladbelte. Schliehlich broben Gle in Ihrer Glite Die Angelegenheit fo, bag mir es finb, bie Ihnen baburch einen Dienft erweifen, bag mir Ihre Gaftfreund. Schaft fo ausgiebig in Anspruch nehmen. Aber nun muß ich einmal gang ernsthaft mit Ihnen reben. Wir haben gestern eine leidlich passende Wohnung gefunden. Aber sie mirb erft am 1. Ottober frei, Burben Sie meiner Mutter und Schmefter fo lange

Aufenthalt in Schönau gemabren? Das bedarf boch teiner Frage, Komtes. Gie wiffen, bag ich am liebsten feben murbe, wenn Gie mit Ihren Ungehörigen immer in Schonau bleiben wurden. 3ch meiß, daß Gie bas nicht annehmen werben. Umfomehr freut es mich, bag Gie ben Sommer über bleiben werben. Fraulein Botte wird auch febr gludlich barüber fein. Gie bangt fo febr an Schonau

Dagmar feufgte leife. Benn man etwas verlieren foll, mas einem berg gemachfen ift. Much mir wird bie Trennung non Schöngu mehr tun. Und ich werbe biefe Tren-nung ichon fehr balb vor mir haben. Wie foll ich bas verlieben, Komten Dagmar?

Sie deutete auf ben Brief, den fie por fich bin-

gelegt hatte. Da habe ich eine Berbindung angefnüpft. Eine Beafin Bettersbach bat bie Abficht, mich als Reifebegleiterin und Gefellichafterin gu engagieren. Gie forbert" meine Photographie und bie Gehaltsan-ipruche ein. Beibes enthält biefer Brief. Ich habe beicheibene Forberungen gestellt und hoffe, Die Stellung zu erhalten. Die Gröfin fdrieb mir, baf ber Untritt ber Stellung icon am 15. Juli erfolgen muffe, ba ich fie bann logleich auf eine mehrmonat.

Ralf tonnte taum feine Erregung über birfe Rachricht bemeiftern. Geine Mugen faben mit einem unendlich traurigen Ausbrud in ihr Geficht.

Sie wollen wirflich biefe Stellung annehmen. Botie wußte nur zu gut, welche Freude es Ralf alle ber Bofifad geben. In bem Augenblid, ba wollen fich in eine folde Abhangigteit begeben, In bem Augenblid, ba wollen fich in eine folde Abhangigteit begeben, In bem Augenblid, ba wollen fich in eine folde Abhangigteit begeben, Ind aller bie Gie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find, in ber Ind Gie bie Eie nicht geschaffen find geschaffen find find geschaffen find find geschaffen fi

Sie hatte por fich hingejeben. Mun blidte fie auf, als er fich ichon wieber in ber Gewalt hatte. Es bleibt mir feine andere Bahl, herr flanfen, und es ift ein Schidfal, bas ich mit vielen anderen teile. 3ch werbe eben meinen Stolg bezwingen und mich fügen muffen. Ueber mein Schichfal manit ich mir die wenigfte Sorge. Um Mutter und Schoo-fter bange ich mehr. Mama ift so gar nicht im ftanbe, ben veranberten Berhaltniffen Rechnung gu Gie baut nur immer Luftichloffer, Die ben Ernft ihrer Lage vergeffen laffen. Meine tleine Latte wird es bei aller Tapferteit nicht leicht haben mit ibr, wenn fie erft in ben engen, fleinen Ber-battniffen leben muffer Lotte tut mir furchtbot Lotte tut mir furdstbar leib. Ich wollte, ich fonnte ihr'ein forglofes Dafein ichaffen, aber ich bin ja machtlos.

In Raife Seele gabrie und fturmte es. Er fab ber Möglichteit, bag bie Romteffe Schonau verlaffen murbe, wie einem ichweren Unglud entgegen-lind bie Lingft, fie einem ungewiffen Schicfial 30 überliefern, rang fich enblich aus feinem Bergen

Romten Dagmar - Gie find nicht machtlot Ein Wort von Ihnen genugt, um bas Schieffal-Ihrer Frau Mutter und Fraulein Schwefter fomie bas eigene in andere Babnen gu lenten, fagte er

Derr Janfen - ich verftebe Gie nicht, ermiberie

Er nahm alle Straft gufammen, um rubig 30 bleiben. Rur feine Stimme bebte, ale er jagte: Co muß ich beutlidjer merben, Romten. baben mir tiar gemacht, bag Gie meine Gaftfreundichaft nicht für immer in Anspruch nehmen tonnen — und ich babe das auch eingesehen. Trosbem gabe es eine Wöglichteit, Ihrer Mutter und Ihres Schwefter Schonau als Beimat gu erhalten.

Ceine Erregung feilte fich ihr mit. Mas ift bas für eine Möglichfeit? fragte fie

Er atmete tlef auf. Och mill en Senen fagen, Ramteh Dagmar, furs und burbig: Werben Gie meine Frau! Dagmar gudie gufammen und brudte bie Sand

ans hera Erichteden Gie richt, Romten Dagmar. benten Cie, - meiner Schwiegermutter und meiner Schmögerin fannte ich für humer eine geimat und forglofe Berhaliniffe in Schonau bieten, ohne boff emand eimas auszulegen baben fonnte. maren bann Serrin von Bernborf unb Coonau.

Sie fab ibn mir großen Mugen faffungstos an.

(Fortfegung folgt.)

Sport und Splett

Sochheim. Der Sportverein St. Garshaufen, ber am Sonntag, ben 15. August, einen Bereinsausflug nach Sochheim unternimmt, wied an biefein Tage mit seiner 1. und 2. Mannichaft gegen bie 2
und 3. Mannichaft bes Sochheimer Sportvereins
1900 Fußballwettspiele auf bem Sportplag an Welher austragen. St. Goarsbaufen, in beffen li-Mannichaft ber aus Hochbeim geburine herr Rich. Bafting fpielt, wird init ben besten Mannichaften antreten und find spannende Rampfe zu erwarten.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmachung. Betrifft Musgabe ber Brotfarten ber 1. u. 2. Woche

des neuen Erntejahres. Die Ausgabe ber Brotfarfen bes neuen Ernte-jahres erfolgt Camsing, ben 14. August ifb. 36., vorm. von 7.30 Uhr an im Nathaufe, Zimmer 4/5, in folgender Debnung:

Bon 7.30-8.30 Uhr an bie Empfangsberechtigien mit ben Anfangsbuchstaben D. B. D. R. S

Ein mit den Anjangsbildylaben D. D. B., R. S.

Bon 8.30—9.30 Uhr an die Empfangsberichtigten mit den Anjangsbuchstaden I. U. B. W. X. D. J.

Bon 9.30—10.30 Uhr an die Empfangsberechtigten mit den Anjangsbuchstaden A. D. C. D. C. J.

Ein 10.30—11.30 Uhr an die Empfangsberechtigten mit den Anjangsbuchstaden B. D. J. J. R.

Bon 11.30—12.30 Uhr an die Empfangsberech-

Son 11.30—12.30 Uhr an die Empfangsberechtigen mit den Anfangsbuchstaden L. R. R.
Es wird befanders darauf aufmerklam gemacht, daß allen denjenigen, welche sich für das neue Ernteindr als Selbineriorger eintragen ließen keine Brottarten ferner verablogt werden.

Sochheim a. M., ben 11. August 1920. Der Magifirat. Mrgbacher.

Betrifft Husgabe von Sped. Am Donnerstog, den 12. Angust ds. 3s. mird voi den Mehgern W. fill und Robert Wolff, hier, Sped ausgegeben, bas Plund zu 12.50 Mart, soweit

Sochheim a. M., den 10. Muguft 1920. Der Mogifirat. Urabacher.

Manner, die den Posten als Beilchügen über-nehmen wollen, werden aufgesorbert, sich soser im Ro

Rethaufe zu melben. Hochheim a. M., ben 9. Angust 1920, Die Boltzeinerwaltung. Arzbächer.

Befannimadjung. Rach dem heutigen Beichluch des Herbstaus-ichnises sind die Weinberge von Montog, den 16. Lugust ds. Is. ab gescholen. Den Weinbergsbe-ligen ist die Bornohme der notwendigten Wein-bergsarbeiten gestatet. Es wied wiederholl dorung aufmertsam gemacht, das Unbeingten das Betreten der Weinberge untersagt ist. Die Weinberge, die an nicht gesperrien Strahen und Wegen liegen, masfen von ben Befithern in greigneter Weife gefchtoffen

Sochheim a. IR., ben 9. Muguft 1920. Die Boligeivermaltung. Urgbader.

Befanntmadung.

In ben Behöften: Kref Balentin, Frantfurter-ftrafe, Summel Wendlin, Burgeffftr., Quint Jocob, Margarethenstraße, Sud Johann, Maffenheimerftr., Beiten Johann, Deltenheimerttraße, henrich Wwe.
Massenheimerftraße, Ragi Jotob, Deltenheimerftraße,
N. Schmidt, Spondeimstraße, Schumann Beter,
Maingerftraße, Treber Josef, Richftraße, Reig Dhann, Deltenheimerftraße, Rusmann Johann, Eppfteinftroße, Reifter Johann, Margelftroße ift bie

Moul und Rlauenseuche erlofden und bie Schlufe beginfettion angeordnet. Die Gehöftsperre ift baber

Dochheim a. M., ben 10. August 1920 Die Boligeivermaltung. Mrgbacher.

Befanntmachung.

In nachfolgenbem Gebott ift ein meiterer Fall pon Schweinerotlauffruche feftgeftellt morben: Rull. mann Johann, Spanheimftraffe. Die Stall- und Gehöftsperre ift angeordnet.

Sochheim a. W., ben 10. August 1920 Die Boligeivermaltung. Urgbacher.

Betrifft Schöffen- und Geldmorenenlifte. Die Urlifte ber in ber Gemeinde Sochheim mobibaften Berfonen, welche ju bem Umte eines Schuffen ober Gelchworenen berufen werben tonnen, liegt vom 13. August be. 3s. ab eine Woche lang gur Einsicht im Rathause offen. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Urlifte find mabrend diefer Zeit bei dem Magiftrat zu erheben. Hochheim a. M., ben 10. August 1920.

Der Magiftrat. Mrabacher.

Befanntmachung.

forten ferner verabsolgt werben. Der Ablag 1 bes Ortostatuts für die Benuftung ber Ausgabeordnung ber Wafferieltung ber Stadigemeinde Hochbeim in Interesse einer ichnellen Ausgabe (veröffentlicht im Sochheimer Stadtanzeiger Rr. 94 am 10. Muguft 1920) ift mie folgt gu berichtigen: "Zufolge der Beschiusse des Magiftrats vom 14. Mai 1920 und der Stadtwerordmeten Berfammlung vom 23. Juni 1920 ist nachfiehendes Ortsstatut für die Benutung der Wosserleitung hier erlassen worden. Hochheim a. M., den 11. August 1920.

Der Magiftrat. Argbacher."

Defanntmachung.
Die Strümpfe für Minderbemittelte sind der Fa. Weiß u. Drenfuß vom Landratsantt nunmehr überwiefen worden und fönnen gegen Borlage der zugestellten Bezuglcheine in Empfang genommen

Sochheim a. M., ben 10. August 1920. Der Burgermeifter. Argboch er.

Befanntmachung. Es wird hiermit befanntgegeben, bah bei bem Ausbrusch von Estreibe bie Betriebsinhaber gu ihren eignen Bedarf:

a) für Reufaat, vorbehaltlich ber Genehmigung ber aberen Behörbe vorerft pro Morgen

burchweg i Bir.,
b) für Selbstverforgung mit Brot pro Ropf und Monat 12 Kilogramm (Weigen ober Koggen),
c) für Selbstverforgung mit Röhrmitteln pro Kopf u. Monat 5 Kilogt. (Haler ober Gerfte), d) für Futterzwede bie noch fpater vefanntgugebenden Rationen

gereinen Stationen zurückbehalten burfen. Das überschüftige Getreibe ist sofort nach dem Ausbrusch zur Aufrechterhaltung der Bersorgung an die bestellten Austäuser des Landtreises Wiesbaben abzuliefern.

Wieshaben, ben 28. Juli 1920. Der Borfinende bes Areisausichuffes. 3.- Rr. II Rornft. 2817. Schlitt.

Anzeigenteil.

Wir tanjen jo lange Bedarf

Meritanische Staatsanleihen

Mexikanische Hypothenbank-Plandbriele Einiösung von Compons and Dividendenscheinen, ausländischen Renten und Aktien

faftenfrei. Intereffenten auf Bunfch. Mar Samfon & Co., Banthaus, hamburg 8

Ecl. Mbr.: Emesco — Fernipt, 1445, 1444, 1445



Inhalt 25-160 Liter, weingrun und gut erhalten, preismert abgugeben.

Sochheim, Rathausftr. 32, borm. 8-12 11st.

Sorgfältige und gewöllende Angelmäßig erscheinende Einige Waggon Zucket alle ginangfragen Repitalmart an Repitalmart an Repitalmart and Manuel Angelmäßig erscheinende Einige Waggon Zucket

Ber pro fille 23,50 mart find abyugeben garantiert Jacharin-frei, 96%. Beftellung nimmt entgegen

Frau Betri, Hochheim, hintergaffe 60.



Rh. le han bill du gelchieden tind emicalt war unler Tich'n Ruhe Jonit, du Heber Voter Bis wir uns einit wiederichn.

Rifen Verwandten, Freunden und Bekonnten die fraurige Mittellung, dog es Gott gefallen hat, meinen lieben Mann, unleren guter, treubelorgiea Vaier, Bruder, Schwager und Oakel, Herrn

noch langem, ichwerem, mit großer Geduld er!rogenem Leiden, wohlverlehen mit den beiligen Sterbelokramenten im Alter von 44 Juhrenfzu fich in die Ewigkeit abzurulen.

Im Ramen der frauernden Binferbliebenen:

Frau Bolefine Weilbächer geb. Kelm, und Kinder.

Bodibeim a. M., 11. Haguit 1920.

Beerdigung: Freitag, den 13. Hugult, mittigen 11%, Uhr, vom Sterbehaufe, Deikenheimer Strage 63 aus. Erites Seelenamt: Sametag, 14 Huguit, morgens 61/4 Uhr.

Sehr guterhaltene

hetterich, Wiesbaden, Scharnhorftftrafte 7.

Sportverein 1909. Schirm-Reparaturen fonell und billight, Butinbe.

Hodheimer Sportfeft.

Die Anmelbungen ju ten Cauf-, Stolj- u. Burften-

furrenzen zu bem Spott-feste bes "boch heimer Sportvereins1909-jid

merden die Sjuchteimer Sport

leute gebeten, ihre Melbungen ungebaumt abgugeben.

Cäuferschwein junge Hühner

Brautanjug zu verlaufen. Sochbeim, Deitenheimerbr. 4-

Soirut, Cheleben, Arichbust, ufm, nach Stermen berreft.

Charafter nach ber Benbichtit. Die Geburtab. u. Schrift einfenbeit Böhm, hannover 15, Sallehlach 124.

Prima helles Salatal Edoppen

Georg Erfert, Hochheim a. 211.

Nº 9

Bezugs

Bringe

Mr. 276. See Me bober ou 28te

1011119 Be mnift Grift 35 dum M ange in ber mit bei

Sempler

nicht al

umper 4

Die in Y

Dertung

ben Bir Manytchi tritein, 3 -Sujamin into pol ben: 2

Nahrbe. ETT 0 lingebrai linerar lateing Breeth initen!

ben ta immer Rentne eritatio returns Mirrib.

Bansfe ithren. Ser Ste Bunge from 1 1921 Cent atsmee.

mirbe CIDEN Tethera links t BERRE laffet,

Cober fran in 1 Birth Cros.

14: 1 Rem Toda